Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 23 (1945)
Heft: 6

Rubrik: Jahresbericht 1944

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT 1944

(Zweiundachtzigstes Vereinsjahr)

IX. Jahresbericht der Jugendorganisation 1944

Auf Ende 1944 setzte sich die JO wie folgt zusammen:

7 Mitglieder der JO-Kommission.
89 Junioren der jüngeren Abteilung (16—20jährig).
56 Junioren der älteren Abteilung (20—22jährig).
145 Junioren, oder 10 weniger als Ende 1943.

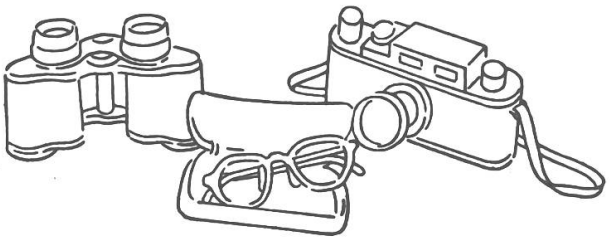
Von unseren Mitgliedern sind 47 Lehrlinge, 51 besuchen eine Mittelschule, 19 studieren an der Universität und 28 stehen bereits im Erwerbsleben. Gegenüber 1943 hat die Zahl der jüngern Mitglieder um 12 zugenommen, während die Kategorie der ältern um 22 abnahm. Das lässt sich einigermassen begreifen, wenn man bedenkt, dass diese ältern Mitglieder durch Rekrutenschule, Kaderschulen und Ablösungsdienste so stark beansprucht werden, dass für private Tätigkeit fast keine Zeit mehr übrig bleibt. Eine ansehnliche Zahl Junioren trat im abgelaufenen Jahr in die Sektion ein.

Es wurden durchgeführt:

2	alpine Sommerkurse im Weissmies- und im Gelmergebiet	29	Teilnehmer
1	Skitour von 4 Tagen	19	»
4	Sommertouren über Sonntag	67	»
4	Wintertouren über Sonntag	72	»
11	Veranstaltungen mit zusammen	187	Teilnehmer

Die beiden Sommerkurse wurden als Vorunterrichtskurse für Gebirgsausbildung durchgeführt. Alle Touren und Kurse verliefen ohne Unfall. Trotz starker militärischer Beanspruchung der meisten JO-Leiter war es möglich, auf alle Touren und an alle Kurse genügend Leiter abzuordnen. Es fanden 9 Monatsversammlungen, z. T. mit Vorträgen statt. Zu diesem Zweck stellten sich der JO in liebenswürdiger Weise zur Verfügung: die Herren T. Müller (2), W. Trachsel, H. Kipfer, H. Juncker, A. Huber und E. Gerhardt (2). Die JO dankt diesen Herren herzlich.
Dank den Zuwendungen der Sektion Bern von Fr. 900.— und des CC von Fr. 450.— war es möglich, die Kosten für Touren ungefähr auf der gleichen Höhe zu belassen, wie in den früheren Jahren. Bund und Kanton leisteten an die Kosten der Sommergebirgskurse einen Beitrag von Fr. 138.—. Der Jahresbeitrag für Junioren beträgt immer noch 2 Franken.
Auf Schluss des Jahres tritt der JO-Chef von seinem Amte zurück, nachdem er seit 1928 als Kurs- und Tourenleiter und seit 1942 als Chef der JO gedient hat. Er wird im kommenden Jahr der JO-Kommission noch als Mitglied angehören. Aus der JO-Kommission treten aus, um jüngeren Mitgliedern Platz zu machen: Dr. Paul Röthlisberger, Leiter seit 1933 und Emil Tschofen, Leiter seit 1934. Beiden Kameraden sei für ihre wertvolle Mithilfe herzlich gedankt. Das Ausscheiden aus der Kommission

Hausherr
OPTIK
Bern, Spitalg. 55
neben LOEB



Fachmännische Bedienung durch SAC-Mitglied

SATTLEREI
K. v. HOVEN
Kramgasse 45 BERN
Reiseartikel sowie Lederwaren
Eigene Werkstatt im Hause

J. HIRTER & CO.
TELEPHON 2 01 23
Holz Torf
Kohlen Koks

Malerei und Gipserei E. A. EGGER
empfiehlt sich zur Instandsetzung von Wohnungen, feinster Tapezierarbeit, Fassadenarbeiten Jalousieläden in bestem Emailfarbanstrich. Umbauarbeiten mit Subventionsbeiträgen.
Beste Referenzen.
BERN Schützenweg 7 Telephon 30809 Mitglied S.A.C. Bern

Ihre Bücher
bei
A. FRANCKE AG.
BERN
Bubenbergplatz
Telephon 2 17 15

Juwelen
Gold
Silber
Gebr. Pochon A.G.
Marktgasse 55, Bern

VÉRON *Conserven!* sind Qualitätsprodukte!

bedeutet nicht, dass sie für die JO verloren sind. Sie werden ihr sicher auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Als neue, junge Mitglieder, werden der Kommission ab 1945 angehören: Hans Steiger, Gymnasiallehrer und Sepp Gilardi, Kaufmann; als JO-Chef wird amten: Heinrich Trümpy, Kupferstecher.
Die JO dankt der Sektion Bern und ihrem Vorstand herzlich für das grosse Verständnis, das ihr immer wieder entgegengebracht wird. Die hohen finanziellen Zuwendungen ermöglichen es, das Tourenprogramm abwechslungsreich und doch nicht zu kostspielig zu gestalten und die moralische Unterstützung ermuntert die Leiter, ihr verantwortungsvolles Amt mit Freude und Hingebung zu erfüllen.

Der Chef der JO: *Ernst Gerhardt.*

X. Photosektion.

Noch nie habe ich mit grösserer innerer Befriedigung einen Jahresbericht für die Photosektion geschrieben als den vorliegenden. Unser 25. Jubiläumsjahr war reich an Arbeit, aber auch demzufolge an innern und äussern Erfolgen.
Durch alle diese Kriegsjahre hindurch mussten wir unsere Tätigkeit abwägen und einschränken. Oftmals war nur ein kleines Kollegium von vier bis sechs Mitgliedern beisammen und der Uneingeweihte hätte eher auf ein Tabakkollegium schliessen können als auf eine arbeitsame Photogruppe. Eine gute Kameradschaft und gesunder S.A.C.-Geist liessen uns durchhalten und «wo der Wille ist, da findet sich auch ein Weg».
Was wir letztes Jahr gearbeitet haben, wäre eigentlich bereits in den einzelnen Nummern der «Klubnachrichten» nachzulesen; wenn ich die gewohnte Aufstellung hier gebe, so ist das eine Bequemlichkeit für einen spätern Chronisten: das mühsame Durchlesen bleibt ihm erspart.
Es wurden Anfängerkurse und Kameraausflüge durchgeführt, allerdings ohne überwältigende Beteiligung. Vorträge konnten wir mehrere ansetzen, verbunden mit Bilddemonstrationen. Ich erwähne: Januar: Herr Dr. Keller: Farbenaufnahmen im Gebirge. Februar und März: Herr E. Martin: Chemische Retouche auf Positiven. April: Herr Bieri: Kreuz und quer durch die liebe Heimat. Mai: Schwarz-weiss-Bilder und Farbendias der Photogruppe S.A.C. Olten. September: Diskutierabend. Oktober: Projektion von Farbenbildern unserer Mitglieder. November: Herr Kündig: Neuzeitliche Landschaftsbilder — oder «die Telegraphenstange isch mer nid im Wäg».
In den Ferien führten wir Zusammenkünfte durch, ohne auf zu grosse Teilnahme zu stossen.
Der Hauptanlass des Jahres aber war unser Vortrag mit Bild und Musik an der Klubsitzung vom November. Dieser Vortrag war als Geschenk für unsere Muttersektion und deren Angehörige gedacht. Wir fanden damit grossen Beifall und mussten den Vortrag wiederholen, wobei wir der Berner Winterhilfe einen netten Beitrag abliefern konnten.

SOMMERLICHES BERN

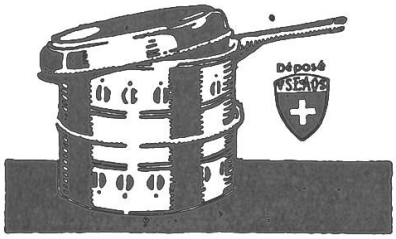
Unterhaltungskonzerte mit

Tanzeinlagen im

KURSAAL-GARTEN

Die INSERENTEN

der Club-Nachrichten bei allen Einkäufen berücksichtigen, ist die tatkräftigste Unterstützung des Blattes.



Kocher

für Meta und Spiritus

bei Eisenwarenhandlung

Robert MEYER

Aarbergergasse 58 Tel. 2 24 31

Qualitäts-
TEPPICHE

Linoleum
Kork-Parkett

Bern
Bubenbergplatz 10

Meyer-Müller
& Co. A.-G.

Unsere Darbietung hat nicht nur in Bern grossen Anklang gefunden, wir durften nachträglich erfahren, dass das Arrangement von leitenden Persönlichkeiten der Photobranche als neu und zur weitern Nachahmung bestens empfohlen wird, da damit neue Wege beschritten worden seien. Unser Jubiläumsanlass gab uns Veranlassung, drei Herren eine schon lange fällige Ehrung zu erweisen und ihnen unsern Dank für ihre wertvolle Unterstützung auszusprechen. Unser lieber Freund und Gönner Herr Otto Grimmer, Ehrenmitglied der Sektion, und Herr Dr. Guggisberg, der unermüdliche Sektionspräsident, sowie unser Kamerad Ernst Mumenthaler durften grosse Blumensträusse nach Hause tragen.
Da meine lieben Freunde und Kameraden der Photosektion aber glaubten, mir ebenfalls ein wunderbares Geschenk überreichen zu müssen, so sei ihnen auch hier für diese liebenswürdige Aufmerksamkeit nochmals herzlich gedankt. Nach wie vor bin ich heute noch der gleichen Auffassung, dass *ich* ihnen für die Freundschaft und Treue, welche sie mir so viele Jahre immer bewiesen haben, danken muss, denn sie haben mir damit das Beste geschenkt und damit den Ansporn für meine Tätigkeit in der Photosektion gegeben. —
Hoffen wir, dass ein guter Stern auch in Zukunft immer über der Photosektion stehen werde, damit sie als nützliches Mitglied unserer lieben Sektion die ihr gestellten Aufgaben lösen kann. *Kg.*

XI. Rettungswesen.

Unfallmeldungen sind aus den Stationen Diemtigen, Kiental und der Lenk keine eingegangen.
Den Obmännern und ihren Mannschaften danken wir für die stetige Bereitschaft. *K. G.*

BERICHTE

Haute Route

Leiter: *Paul Riesen.* Führer: *Hugo Lehner*, Zermatt.

26 Teilnehmer (wovon 1 Junior).

Karfreitag.

Etwas missmutig über das düstere Wetter sammelten wir uns in der Bahnhofhalle und reisten nach Zermatt. Nach einer kräftigen Verpflegung machten wir uns auf den Weg über den Zmuttgletscher zur Schönbühlhütte. Das Wetter verschlechterte sich, der Föhn blies und mitunter stürmte es ein bisschen. In der Schönbühlhütte erholten wir uns von dem fünfstündigen Aufstieg bei heisser Milch und Hörnli, bei denen der verliebte Koch keineswegs an köstlichem Salz gespart hatte.